

Liebe Golf Freunde,

Sie interessieren sich für einen Golfkurs bei uns? Vielleicht möchten Sie endlich die ersten Schritte setzen in Richtung Golfsport. Oder Sie haben die ersten Golfversuche bereits hinter sich und möchten nun möglichst rasch die sogenannte Platzterlaubnis/Turniererlaubnis erwerben.

Oder Sie spielen schon Golf und möchten Ihr HCP möglichst rasch verbessern, damit unsere Golfbürokraten Sie überhaupt auf einer genügend großen Anzahl von Golfplätzen als zahlenden Gast akzeptieren. Dann sind Sie bei mir genau richtig.

Und deshalb ist es wichtig, daß ich Ihnen zuerst meine persönliche „Golfphilosophie“ vorstelle.



Sie möchten mit einer der schönsten Sportarten der Welt beginnen. Haben jedoch keine Lust viele Monate oder eventuell Jahre auf einer Drivingrange zu verbringen bis endlich der örtliche PRO Ihnen gnadenhalber (nach 100 Prostunden) eine Platzterlaubnis mit HCP 54 erteilt. Um die sogenannte TE Turniererlaubnis HCP 45 zu erhalten ist selbstverständlich noch einmal eine schriftliche Prüfung erforderlich. Das Abitur ist harmlos dagegen. Es lebe der Golfbürokratismus! Und natürlich leben die PROS, die Clubs und die Golfverbände davon! **Das Ganze hat System!**

Weltweit gibt es nur ein einziges vernünftiges System: **Pay and Play!** Sie bezahlen Greenfee und spielen Golf. Niemand interessiert eine Golfmitgliedschaft oder ein HCP. Und wenn Sie einem Amerikaner erzählen, daß Sie HCP 54 haben – wird dies ausschließlich zu einem Lachanfall führen! Weltweit kennt man nur HCP zwischen 0 und 28! **Es ist einer der größten Golfwitze aller Zeiten, daß unsere Golfverbände das HCP bis 54 erweitert haben!**

In Deutschland, Österreich und der Schweiz dreht sich die Golfwelt offensichtlich anders. Sicher nicht weil unsere Golfplätze empfindlicher sind. Das System hat Methode. Siehe oben. Sie müssen, um bei uns Golfspielen zu können eine Platzterlaubnis besitzen oder bereits häufig ein HCP von mindestens 36 und selbstverständlich eine Mitgliedschaft in einem anerkannten Golfclub vorweisen.

Dabei wird völlig vergessen, daß Sie nicht umsonst spielen wollen, sondern bereit sind hohes Greenfee zu bezahlen. Und das Beste: 90% aller Golfclubs benötigen diese Spielgebühren dringend um die laufende Platzpflege zu finanzieren.

Viele Menschen stoßen erst sehr spät zum Golf. Sie haben ein Leben lang hart gearbeitet und sind erst jetzt im Ruhestand zeitlich und finanziell in der Lage sich mit dem Thema Golf zu befassen. Für diese Menschen ist Golf eine faszinierende Möglichkeit sich Vitalität und Frische jahrelang zu erhalten mit Spaß, Freude und viel Bewegung in der frischen Luft. Wenn wir von dieser Zielgruppe verlangen, daß ein Spiel auf dem Golfplatz erst dann

erlaubt ist, wenn eine echte Leistung von HCP 45 oder gar 36 erbracht wird, dann gibt es nur die Tatsache, darauf hinzuweisen, daß bedauerlicherweise in diesem Leben eine solche Golfleistung nicht mehr erbracht werden kann. Hier hilft dann nur noch der Glaube an ein zweites Leben verbunden mit dem Ratschlag in diesem zweiten Leben mit dem Golfsport früher zu beginnen!

Ein Golfer der regelmäßig in der Lage ist ein HCP 36 tatsächlich und realistisch zu spielen ist bereits ein ausgezeichneter Golfer. Und ich behaupte, daß nur 30% aller Golfspieler in unseren Breitengraden über einen solchen Leistungsstandard verfügen. Der Rest ist Schweigen. Damit diese Menschen überhaupt Golf spielen können waren sie gezwungen diesen Golfbürokratismus in irgendeiner Form zu umgehen. Und ich bin damit einverstanden.

Damit wir uns richtig verstehen: Ich bin auch nicht dafür einfach unkontrolliert Jedermann auf die Golfplätze loszulassen. Ich bin sogar strikt dagegen.

Allerdings bin ich der Ansicht, wenn der Golfspieler ein fundiertes Grundwissen durch einen PRO erhalten hat, wenn ein Golfer die grundsätzlichen Golfregeln beherrscht, wenn er in der Lage ist eine Platzpflege sicherzustellen (Divots und Pitchmarken ausbessern), wenn er in der Lage ist sich und andere auf dem Golfplatz nicht zu gefährden und – **besonders wichtig** – wenn er in der Lage ist das Spiel der anderen Golfspieler nicht zu behindern dann sollte man das Spiel auf dem Golfplatz erlauben.

Golfspielen erlernt man nicht auf der Drivingrange, sondern in erster Linie durch häufiges Spielen auf einem Golfplatz!

Ob ein Golfspieler in der Lage ist den Golfball auf 150 m zu schlagen oder nur auf 100 m sollte für eine Platzterlaubnis keine Bedeutung haben. Hier ist einfach die Grenze, wo Schikane und Geldschneiderei beginnen!

Aus diesem Grund bieten wir die Möglichkeit in einwöchigen Intensivkursen die Platzterlaubnis/Turniererlaubnis zu erreichen mit hundertprozentiger Erfolgsgarantie oder das bestehende HCP zu verbessern!